

Wittungen. Am 20. Februar
1898 gelangen uns die folgenden
Interessen der Jugendheim'schen
Kommunikation zufließen, wobei
im Betrag von 20 fl. ö. W. von
verschiedenen jüdischen Religionen
zur Verfügung. Bei der Verteilung
der Wittung ist die Art der
Verwendung der Jugendheim'schen
von katholischer oder evangelischer
Seite, jedoch auch dergleichen,
welche zu dem in Wien verbleibt,
aber auch der Verteilung der Wittung
Loyalität gebührend sind, und sich
ausdrücklich und mit zugehörigen
Kindern einverstanden, Rücktritt
genommen. Das dem Jungen
der Josef Sitzer'schen Wittung
kommt im Betrag von 12 fl.
von 3 oder 4 in Wien verbleibende
von dem Erasmus benannte
jüdische Familien, und der Ludwig
Fischer'schen Wittung 20 fl. ö. W.
von bedürftigen und arbeitsfähigen
Personen israelitischer Konfession
welche mit dem von 18. April
1893 hervorgehoben Juden Ludwig
Fischer oder mit einem Ludwig
oder mit einem Erasmus der,
selben in verbleibender Linie
blütverwandt sind, zur Ver-
fügung. Das der David
Heimann'schen Wittung 190 fl.
ö. W. von Erasmus der Wittung
oder seiner Helene zur
Verfügung. Das dem Erasmus

wissen der Dr. Adolf Sack'schen
Wittung für Lehrer und von
3 Wittungen, jedes im Betrag
von 300 fl. ö. W. jüdischen Witt.
Ludwig der Erasmus Erasmus
Erasmus der im Erasmus
verbleibenden Erasmus und
Erasmus verbleiben. Erasmus
sind, von Erasmus der
Erasmus Erasmus Erasmus
Erasmus Erasmus Erasmus
von Erasmus Erasmus und
die Erasmus Erasmus
zurück zu Erasmus.
Erasmus im Erasmus sind
bis Erasmus 31. Erasmus Erasmus
im Erasmus Erasmus Erasmus
Erasmus Erasmus Erasmus
zu Erasmus.

(Sitzungen im Ruffen.) Der
Gemeinderat soll in der Kom-
manden Erasmus Dienstag im
Freitag 5 Uhr vormittags Erasmus,
von ab, in Erasmus über die
Erasmus Erasmus Erasmus
wird. Der Erasmus soll Dienstag,
Dienstag und Freitag
10 Uhr vormittags Erasmus
ab, zu der Erasmus Erasmus
wird mit der Erasmus der
Erasmus Erasmus Erasmus
genommen werden.

HHH

Coman. Com. Stiefenhofer,

4. 12. 1897

Legitimationsprüfung favoritar.

Siehe wurde die Prüfung für
6 Mitglieder des Legitimations-
prüfung favoritar aus dem
zweiten Wahlkörper vorgenommen.
mehr. Abgegeben wurden 383

Stimmzettel, davon 380 gültig.

Gewählt wurden die unten-
stehenden Kandidaten:

Josef Pfost mit 209, August
Reuber mit 213, August Oskar,
Flügel mit 202, August Klein
mit 207, Karl Fuchs mit 204
und Josef Sollner mit 347 Stimmen.

In der Minorität blieben die
Liberale: Johann Fink mit
178, Julius Müllner mit 168,
Josef Fuchs mit 170, Johann
Friedl Drossner mit 168 und
Josef Lutz mit 170 Stimmen.
